

Sponsorenvertrag für Gebäudepass verlängert

Bedachungsfachhandel Carlé-Fatum unterstützt Angebot der Stadt Gießen – Hilfe bei Energieeinsparung an Gebäuden

GIESSEN (ies). Seit 2007 ist der Bedachungsfachhandel Carlé-Fatum (Gießen/Hungen) der Sponsor des Gießener Gebäudepasses – nun hat Carlé-Fatum den Sponsorenvertrag verlängert.

Hauseigentümer aus Stadt und Landkreis Gießen können sich im Rahmen des Gebäudepass-Angebots fachkundige Hilfe bei der Sanierung und Energieberatung holen und Fördergelder beantragen. So werden zum Beispiel im Gebäudepass-Baustein „Gesundheit“ die eventuell im Altbau vorhandenen Schadstoffe im Altbau oder eine etwaige Schimmelbelastung überprüft.

Ebenfalls gibt es Zuschüsse zur Wärmebildmessung (Thermografie) von Gebäuden, welche in der kalten Jahreszeit durchgeführt wird und Wärmeverluste oder Feuchtigkeitsschäden am Haus sichtbar macht, oder aber das den Baustein „Luftdichtigkeit“.

Der Sponsor Carlé-Fatum hat nun den Sponsorenvertrag für den Gießener Gebäudepass verlängert, wie die Gießener Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich zusammen mit dem geschäftsführenden Gesellschafter der Firmengruppe, Michael Carlé, und Geschäftsführer Hans-Werner Häuser sowie Verkaufsleiter Ralf Sieberhagen im Pressegespräch bekannt gab. Somit könnten auch in Zukunft Hauseigentümer in Stadt und Land dadurch von den vielfäl-

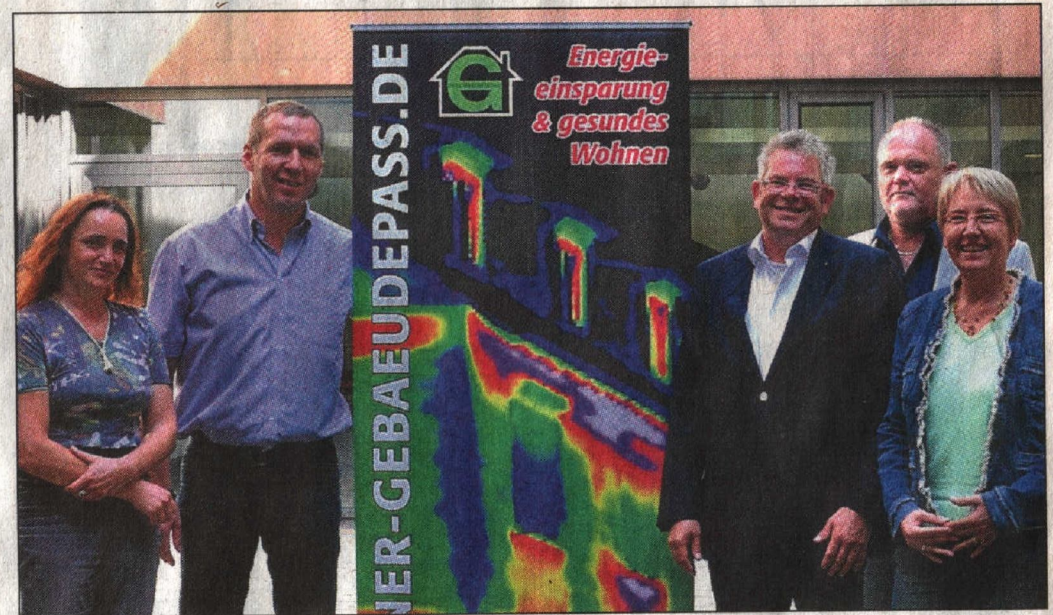
tigen Leistungen der Initiative Gießener Gebäudepass profitieren.

Weigel-Greilich zeigte sich hocherfreut über den verlängerten Sponsorenvertrag und das Engagement der anderen vier Sponsoren. Das Sponsorengeld gehe in einen Fördertopf, aus welchem Zuschüsse für Wärmebildaufnahmen und Luftdichtigkeitsmessungen von Gebäuden gewährt werden.

Der Baustein „Energie“ des Gebäudepasses mit einem konkreten Maßnahmenkatalog zur dauerhaften, wirtschaftlichen Einsparung von Energie bei der Gebäudemodernisierung wird mit einem Zuschuss aus dem Bundesförderprogramm „Energieeinsparung vor Ort“ gefördert.

„Unsere Energie ist endlich, und der Gießener Gebäudepass beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Energiesparen“, erläuterte Michael Carlé einen der Beweggründe seines Einsatzes für den Gebäudepass. Hilfe durch Fördergelder sei in Zukunft noch wichtiger als zuvor. Durch die Verschärfung der Energieeinsparverordnung würden in Zukunft die Arbeitskosten im Vergleich zu den Materialkosten steigen, da hier mehr Feinarbeit von den Handwerkern gefordert werden werde. Da sei ein neutraler Ansprechpartner besonders wichtig.

Aber auch die Vernetzung untereinander funktioniert gut, so bietet das



Der Bedachungsfachhandel Carlé-Fatum hat den Vertrag als Sponsor des Gießener Gebäudepasses verlängert. Das Bild zeigt (v. l.) Marion Lorengel, Umweltamt Gießen und Verkaufsleiter Ralf Sieberhagen zusammen mit dem geschäftsführenden Gesellschafter Michael Carlé und Geschäftsführer Hans-Werner Häuser sowie Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich.
Foto: Friese

Unternehmen Carlé mit seiner 150-jährigen Erfahrung seinen Service in der Umsetzungsphase an – zwei zu Energiefachberatern ausgebildete Mitarbeiter stehen Hauseigentümern und Handwerkern bei der Umsetzung von Empfehlungen des Gießener Gebäudepasses zur dauerhaften Energieeinsparung im Be-

reich Dach und Fassade beratend zur Seite. Unter www.giessener-gebaeudepass.de können direkt die Links der Firmen aufgerufen werden. Auch telefonisch sind Informationen zum Gebäudepass unter 0641-306-2113 beim Gießener Umweltamt erhältlich.